

Mein Haus – mein Boot ...

TEST PEDRO H2HOME 1150 CRUISE EDITION

Noch ganz frisch im facettenreichen Verkaufsprogramm von Pedro-Boat BV ist die Pedro H2home 1150 Cruise Edition. Das durchaus gefällig designte niederländische Hausboot verfügt über einen konventionellen stählernen Verdränger-Rumpf, der ein einwandfreies Fahr- und Manövrierverhalten garantiert.



Adretter Auftritt – die Pedro H2home 1150 CE erreicht beachtliche 9,2 kn Höchstfahrt

TEST PEDRO H2HOME 1150 CRUISE EDITION



Pedro-Boat BV gehört zu jenen niederländischen Boots- und Yachtschmieden, die fast jedem ambitionierten Tourenskipper geläufig sind – und dies seit mehreren Jahrzehnten. Das nur 20 Autominuten vom Grenzort Bad Nieuweschen entfernte Handwerksunternehmen befindet sich nach wie vor im Besitz der Gründerfamilie van der Velde, die nun auf eine 47-jährige Firmengeschichte zurückblickt. Gute 700 von mehr als 1.700 bisher ausgelieferten Pedro-Einheiten gelangten ins östliche Nachbarland und in den Besitz zufriedener deutscher Eigner. Vor zehn Jahren hatte Pedro-Boat eine schwierige Phase zu bewältigen, doch nach dem 2012 erfolgten Neustart läuft es längst wieder rund. Obwohl man prinzipiell auf die Teilnahme an bedeutenden Wassersport-Messen verzichtet, sind die Auftragsbücher der serviceorientierten Traditionsfirma gut gefüllt. Pedro-Boat kann auf ein umfangreiches Yacht-Portfolio verweisen. Gegliedert in unterschiedliche Baulinien, stehen momentan 17 Modelle zur Disposition, wobei die An-

gebotspalette von 30 bis 44 Fuß reicht. Einen hohen Stellenwert in der verkaufsstrategischen Ausrichtung der seit 1976 in Zuidbroek am Winschoterdiep angesiedelten Firma nimmt die Hausboot-Fertigung ein. Ihren Anfang nahm diese in Eigenregie entwickelte Produktionssparte mit der im Sommer 2010 präsentierten Pedro Liberty 1250, hinzu gesellten sich dann einige weitere Varianten, die übrigens auf Wunsch und abhängig von der Beschaffenheit des jeweiligen Heimatreviers mit elektrischen Antriebskomponenten von Krätzler, Torqeedo, FS-Schiffstechnik oder WaterWorld ausgerüstet werden könnten.

Diese Option gilt natürlich auch für die H2home 1150 Cruise Edition. Unsere Testkandidatin ist die Baunummer 1 dieses Typs, die mit einem, wie sich gleich zeigen soll, leistungsmäßig perfekt angepassten Volvo-D2-75-Diesel vom Stapel lief. Bevor wir mit dem kompakten schwimmenden Bungalow in Richtung Hafenausfahrt tuckern, steht in Ruhelage der obligatorische Bordrundgang an. Ehr-

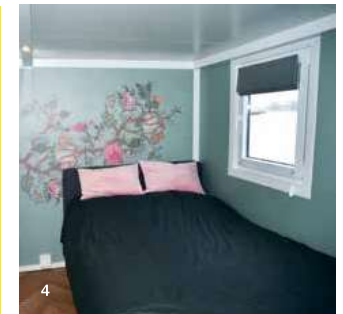
lich gesagt ist der Tester überrascht, wie schick dieses spezielle Wasserfahrzeug aus der Nähe wirkt. Man spaziert ganz lässig vom Steg auf die Bugterrasse und erfreut sich im überdachten Open-Air-Bereich mit 450 x 245 cm Grundfläche an einem hervorragenden Platzangebot. Die beidseitigen Laufdecks sind 40 cm breit und führen auf den immerhin 77 cm tiefen Hecksteg, der mit einer geeigneten Beleuchtung am Dachüberstand noch ein bisschen besser zur Geltung kommen würde. Der vorwiegend aus recyceltem Kunststoff bestehende und daher wetterfeste schwarze Decksbelag weist – wichtig bei Nässe – eine rutschhemmende Struktur auf. Wie man es von einem waschechten Hausboot kennt, spielt sich das Bordleben im Regelfall auf einer einzigen Ebene ab. Dies ist auch bei der 11,45 m langen H2home 1150 Cruise Edition der Fall, wobei die stattliche Breite von 4,49 m viel Spielraum für eine individuelle Interieursgestaltung lässt. Dann schauen wir doch mal, was sich das Pedro-Boat-Team um den erfahrenen technischen Direktor André van der Velde diesbezüg-

lich ausgedacht hat. Eine solide Eingangstür mit bis zum Boden reichender Sicherheitsverglasung führt in den spontan als angenehm luftig empfundenen »Salon«, dessen weitläufige Unterkellerung für ein gigantisches Stauvolumen sorgt. Hier die stimmig dimensionierten Brennstoff-, Wasser- und Septiktanks mit 390, 335 und 215 Litern Fassungsvermögen zu verteilen, ist überhaupt kein Problem. Das vom zahlenden Auftraggeber frei zu bestimmende Mobiliar präsentiert sich im Stile einer modernen kleinen Ferienwohnung. Der pflegeleichte Holzlook-PVC-Fußboden harmonisiert bestens mit der mattsilber schimmernden Wandverkleidung, einem zur

Bedarfskoje wandelbaren steingrauen Sofa und den dezent kolorierten Fenstervorhängen. Einen netten Kontrast bildet die optisch dominante Küchenzeile, die einen 173-l-Kühlschrank nebst Webasto-Ceranfeld, Spülbecken, Arbeitsplatte sowie einen rechteckigen Schubladentisch und zwei Barhocker auf sich vereint. Nochmals zu thematisieren ist die geradezu üppige Lagerkapazität für Proviant, loses Gut und die persönliche Habe – genau richtig für einen längeren Bordaufenthalt. Wir begeben uns auf geradem Weg nach achtern und betreten das Bad, das bei gleichbleibender Deckenhöhe eine gläserne Duschzelle, ein ovales Waschbecken



1. Modern und aufgeräumt geht es im Salon der H2home 1150 zu. Zum pflegeleichten Mobiliar gehört der schwimmend verlegte Kunststoff-Boden im Eichenholz-Look
2. Die vollständig eingerichtete Küche birgt einen 173 Liter fassenden Kühlschrank, dem eine Druckwasserspüle zur Seite steht. Zudem gibt es reichlich Stauvolumen
3. Was die Interieursgestaltung betrifft, richtet sich die Werft gerne nach den Wünschen des Kunden. Die abgebildete Sitzcouch kann als Bedarfskoje genutzt werden
4. Sehr gut aufgehoben fühlt man sich in der steuerbords gelegenen Wohnkabine, deren Doppelkoje 200 x 140 cm misst. Es gibt eine Türverbindung zum Hecksteg
5. Blick ins Bad – die im backbordseitigen Achterschiff postierte, exakt 207 cm hohe Sanitärkabine beherbergt ein Pump-WC und eine schön groß geratene Duschzelle
6. Wichtig ist natürlich ein möglichst guter Ausblick. Alle Fensterflächen bestehen aus Sicherheitsglas, wobei die Front- und Seitenscheiben fast bis zum Boden reichen



TEST PEDRO H2HOME 1150 CRUISE EDITION

mit Kosmetika-Schrank-Unterbau, einen 96 x 60 cm großen Wandspiegel und eine vernünftig bemessene Pump-Toilette beherbergt. Selbige finden wir jedoch nicht mehr zeitgemäß – die elektrische Lokus-Variante würde diesem rundum sympathischen Wasserwander-Boot wesentlich besser zu Gesicht stehen. Vom backbordseitigen Sanitärraum wechseln wir in die steuerbordseitige Schlafkabine, deren Bodenbereich mit 313 x 198 cm vermessen wird. Der Bordgast erblickt eine 200 x 140 cm große Boxspring-Doppelkoje und sieht sich mit einem gro-

ßen weißen Kleiderschrank konfrontiert. Nur einen Schritt entfernt ist die Tür zum Balkon, der ja eigentlich als Hecksteg bezeichnet wird ...

Wir starten Volvos aufwendig schallgedämmten Vierzylinder-Turbodiesel, dessen Geräuschkulis bei anfänglichen 800 min⁻¹ und 1,5 kn Schleichfahrt kaum wahrzunehmen ist. Mit ihrem stabilen Knickspant-Rumpf läuft die H2home richtig klasse und erreicht bei ökonomischen 2.000 min⁻¹ kanalfahrttaugliche 6,5 Knoten. Bis zur abgelesenen Voll-

lastdrehzahl von 3.000 min⁻¹ und sehr beachtlichen 9,2 Knoten bleibt die Wellenbildung relativ gering. Die Manöviereigenschaften verdienen dank des schubstarken Vetus-Bugstrahlers ein Sonderlob. Unterm Strich zieht sich Pedro-Boats jüngste Hausboot-Interpretation bravourös aus der Affäre. Bis auf ein paar Kleinigkeiten passt hier alles – sogar die, wie wir finden, kundenfreundliche Preiskalkulation.

Text: Peter Marienfeld

Fotos: Werft (1), Peter Marienfeld (11)

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 11,45 m

Breite: 4,49 m

Tiefgang: 0,85 m

Min. Durchfahrthöhe: 2,95 m

Gewicht: 12.500 kg

CE-Kategorie: D

Max. Personenzahl: 6

Kojenzahl: 2 (+2)

Brennstofftank: 390 l

Wassertank: 335 l

Septiktank: 215 l

Baumaterial: Rumpf Schiffbaustahl, Decksaufbauten Sand-

wich-Paneele mit Stahlprofil-Verkleidung

Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Standard-Maschine ist ein Volvo D2-75, Leistung 55,1 kW (75 PS), andere Motorisierungen, Diesel- und auch Elektro-Motoren, auf Anfrage möglich

Grundpreis (ab Werft): 176.953 €, Preis des Testbootes inklusive Sonderausstattung 199.402 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo D2-75, zweikreisgekühlter Turbodiesel mit Wellenantrieb, Leistung 55,1 kW (75 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 84 x 100 mm, Hubraum 2.200 ccm, Nenndrehzahl 2.700-3.000 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bugstrahler mit eigener Batterie, Fenster mit Doppelverglasung, Kunststoff-Scheuerleiste, Festmacher-Paket mit Fendern und Leinen, Signalhorn, Antifoulinganstrich, 230-Volt-Landanschluss mit Batterielader, LED-Navigationsbeleuchtung, Bordküche mit Gaskocher, Spüle und 173-Liter-Kühlschrank, WC-Kabine mit Marine-Pump-Toilette und separater Duschzelle, Bordheizung, Edelstahl-Anker mit 30 m Ankerleine, zwei Handfeuerlöcher

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Multifunktionaler Kartenplotter mit GPS-Antenne (1.880 €), Kombi-Instrument Sumlog und Echolot (1.570 €), vollautomat, Ankerpfehl-Set (21.991 €), Oberdeck-Terrasse mit Treppe und Geländer (14.695 €), Solarpanel-Set (2.025 €), Waschmaschine (1.175 €), Kombi-Mikrowelle (345 €), zwei Barhocker (990 €), Schlafsofa im Salon (1.340 €), Niro-Innensteuerstand anstelle des standardmäßigen Außensteuerstandes (Aufpreis 250 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	800 min ⁻¹	47 dB(A)	0 kn
	800 min ⁻¹	47 dB(A)	1,5 kn
	1000 min ⁻¹	49 dB(A)	3,3 kn
	1500 min ⁻¹	51 dB(A)	5,1 kn
	2000 min ⁻¹	53 dB(A)	6,5 kn
	2500 min ⁻¹	57 dB(A)	8,1 kn
(Volllast)	3000 min ⁻¹	63 dB(A)	9,2 kn

Revier: Winschoterdiep bei Zuidbroek (NL), Crew: 3 Personen,

Messung: GPS, Wasser: 9° C, Luft: 10° C, Wind: 1-2 Bit.,

Tanks: Diesel 390 l (100 %), Wasser: 150 l (45 %)

- ⊕ Leistungsmäßig sehr gut abgestimmte Dieselmotorisierung
- ⊕ Aufwendige Schalldämmung sorgt für geringe Geräuschemission
- ⊕ Viel Wohnraum und gelungene Aufteilung, ideal für zwei Personen
- ⊕ Zahlreiche clevere Detaillösungen erhöhen den Wohnkomfort
- ⊕ Praxisgerecht dimensionierte Diesel-, Wasser- und Septiktanks
- ⊕ Konventioneller Verdränger-Rumpf bewirkt gutes Fahrverhalten
- ⊕ Schubstarker, im Standard enthaltener Vetus-Bugstrahler
- ⊕ Ansprechende Materialauswahl und gute Verarbeitungsqualität
- ⊕ Enorme Staukapazitäten für loses Equipment und Proviant

- ⊖ Eine Beleuchtung am achterlichen Dachüberstand fehlt
- ⊖ Im Standard-Lieferumfang vermisst man eine elektrische Toilette
- ⊖ Die Hydrauliklenkung könnte eine Spur »direkter« ausgelegt sein

INFORMATIONEN UND WERFT

Pedro-Boat B.V. (Werft und Lieferant des Testbootes),
W.A. Scholtenweg 94, NL-9636 BT Zuidbroek,
Tel. 0031-475439999, www.pedro-boat.nl

1. Der achterliche Steg, dessen Trittbreite mit 77 cm vermessen wird, bildet einen gelungenen Abschluss. Die robuste Gummi-Scheuerleiste ist ebenfalls zu loben, es fehlt jedoch eine Beleuchtung am Dachüberstand
2. Ein Highlight des neuen niederländischen Hausbootes ist zweifellos die nahezu komplett überdachte, 450 x 245 cm messende Bugterrasse. Passend gewählte Poller und die umlaufende Reling sind selbstverständlich
3. Der mit einem frei stehenden Skipper-Stuhl versehene steuerbordseitige Fahrstand befindet sich im vorderen Bereich des Salons. Im Lieferumfang enthalten sind die hydraulische Lenkung und ein Vetus-Bugstrahler
4. Einen wichtigen Pluspunkt verdient sich die Pedro H2home 1150 Cruise Edition mit den vorhandenen Staukapazitäten. Unter dem Salonboden kann jede Menge sperriges Equipment problemlos eingelagert werden
5. Eine nach achtern ausgerichtete Kamera ist für ein Boot dieser Spezies unverzichtbar. Nur so lässt sich die kantige Heckpartie beim Rangieren in der Marina im Blick behalten

